

2. Sitzung des Sozialausschusses der Stadt Speyer am 25.03.2015

Niederschrift des Tagesordnungspunktes Nr. 1

**Gegenstand: Vorstellung des Geschäftsberichtes des Fachbereiches 4;
Zahlen, Daten, Fakten (ZDF) 2009 - 2013**

Der Geschäftsbericht „Zahlen, Daten, Fakten 2009-2013“ des Fachbereiches 4 wird an alle Ausschussmitglieder verteilt.

Herr Herrling stellt eine Auswahl der Berichterstattung in Form einer PowerPoint Präsentation vor. Die Präsentation ist der Niederschrift als **Anlage** beigefügt.

2. Sitzung des Sozialausschusses der Stadt Speyer am 25.03.2015

Niederschrift des Tagesordnungspunktes Nr. 2

**Gegenstand: Mehr Sozialausschuss-Sitzungen; Antrag der Stadtratsfraktion
Bündnis 90/Die Grünen vom 10.03.2015
Vorlage: 1516/2015**

Frau Münch-Weinmann erläutert den Antrag.

Die Vorsitzende gibt die Grundlagen der GemO (§34) bekannt:

1. Primär obliegt dem/der Ausschussvorsitzenden das Recht, die Anzahl der Sitzungen festzulegen.
2. Auf Antrag mind. einer Fraktion oder dem Viertel des Ausschusses ist ein Thema auf die Agenda einer terminierten Sitzung zu setzen.
3. Eine zusätzliche Sitzung muss von mind. einem Viertel der Ausschussmitglieder unter Angabe des Beratungsgegenstandes beantragt werden. Für den Sozialausschuss wären das mind. 4 Mitglieder.

Frau Münch-Weinmann konkretisiert den Antrag von Bündnis 90/ Die Grünen:

„Die Stadtratsfraktion Bündnis 90/ Die Grünen beantragt die Durchführung von 3 Sozialausschusssitzungen im Jahr.“

Der Antrag wird mit 10 Gegenstimmen und 3 Zustimmungen abgelehnt.

2. Sitzung des Sozialausschusses der Stadt Speyer am 25.03.2015

Niederschrift des Tagesordnungspunktes Nr. 3

**Gegenstand: Konzept zur Integration auf dem Arbeitsmarkt; "JedeR Mensch hat Potential"; Antrag der Stadtratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 10.03.2015
Vorlage: 1517/2015**

Herr Pade stellt folgenden Antrag zur Geschäftsordnung:

Die SPD-Fraktion beantragt die Absetzung dieses Tagesordnungspunktes von der Tagesordnung.

Begründung:

Der Antrag zielt darauf ab, die Verwaltung zu beauftragen, ein Konzept für die Umsetzung von Aufgaben zu erstellen, für die sie nicht zuständig ist, sondern die Verantwortung bei der Bundesagentur für Arbeit bzw. dem Jobcenter liegt.

Die Vorsitzende lässt über den Antrag zur Geschäftsordnung abstimmen.

Der Antrag wird mit 10 Zustimmungen und 3 Gegenstimmen angenommen.

Die Vorsitzende setzt den Tagesordnungspunkt ab.

2. Sitzung des Sozialausschusses der Stadt Speyer am 25.03.2015

Niederschrift des Tagesordnungspunktes Nr. 4

Gegenstand: Fallmanagement EGH und HzP - Ausbau

Herr Spieß erläutert, dass auf Grund der positiven Ergebnisse, die im Rahmen des Modellprojektes sichtbar wurden, in der Abt. 410 zeitnah 2 neue Stellen im Bereich des Fallmanagements (1 für die Eingliederungshilfe und 1 für die Hilfe zur Pflege) besetzt werden können.

Gegenstand: Modellprojekt nach § 14 a AGSGB XII Eingliederungshilfe / Hilfe zur Pflege - Sachstand

Herr Spieß legt dar, dass das Modellprojekt nach §14 AGSGBXII zum 31.12.2014 beendet wurde. Der Abschlussbericht der wissenschaftlichen Begleitung wird im Juni 2015 in MZ in Anwesenheit der Vertreter/innen aller 12 Modellkommunen veröffentlicht. Im Anschluss wird die Verwaltung die zentralen Ergebnisse auch im Sozialausschuss präsentieren.

Dem vorwegnehmen kann man bereits die Erkenntnis, dass sich der Grundsatz „ambulant vor stationär“ sowie die Erweiterung kommunalen Fallmanagements in mehrerlei Hinsicht bewährt hat:

- Die Teilhabepflege kann in zunehmender Anzahl von Fällen kommunal gesteuert werden.
- Die Betroffenen können mit geeigneten Unterstützungsmöglichkeiten länger als bislang im häuslichen Umfeld verbleiben.
- Die Kosten im Bereich der stationären Pflege konnten stabil gehalten werden (trotz steigender Fallzahlen insgesamt).

Gegenstand: Asyl - aktuelle Entwicklungen

Herr Spieß gibt die tagesaktuellen Zahlen für Speyer bekannt:

Bis heute verzeichnen wir 273 Zuweisungen, davon in den Monaten Januar – März 2015 62. Die derzeitige Prognose für 2015 insgesamt liegt bei 200 – 250 Zuweisungen. Die größte Gruppe nehmen Syrier ein.

Nach wie vor gestaltet sich die Unterbringung der zu uns kommenden Menschen schwierig: auf 10 Asylbewerber/innen kommt durchschnittlich 1 Wohneinheit.

Die Vorsitzende legt dar, dass wir uns freuen, dass die Stadt und die Kath. Kirche mit Blick auf das Objekt „Engelsgasse“ zusammenkommen werden. Zzt. befindet sich die Stadtspitze mit den Vertretern des Bistums in abschließenden Gesprächen und es laufen baurechtlich/bauliche Prüfungen.

Die Vorsitzende erklärt auf Anfrage, dass zzt. 1 Vollzeitstelle, im Schwerpunkt im Objekt „Erlichhaus“, mit der sozialpädagogischen Begleitung der Asylbewerberfamilien betraut ist. Die betreffende Fachkraft ist bei Diakonischen Werk Pfalz e. V. angestellt, die Aufwendungen für diese Stelle werden zu 100% von der Stadt Speyer getragen. Zusätzlich ist ein Hausverwalter in Vollzeit tätig.

Die Vorsitzende betont, dass ohne das in der Stadt vorhandene ehrenamtliche Engagement, eine Begleitung, Unterstützung und Versorgung der neu bei uns ankommenden Menschen nicht möglich sei. Die Verwaltung ist derzeit dabei, zur besseren Koordination und Abstimmung professionell und ehrenamtlich im Feld tätigen Personen, ein strukturelles Konzept zu erarbeiten. Dafür ist zum einen vorgesehen, in der Verwaltung personelle Ressourcen zu schaffen und zum anderen soll eine Veranstaltung durchgeführt werden, mit dem Ziel gegenseitige Informationen, u.a. zu rechtlichen Fragestellungen, zu gut gelingenden Projekten, zu den unterschiedlichen in Speyer tätigen Gruppen, weiterzugeben. Diese Informationsveranstaltung „Asyl und Ehrenamt in Speyer“ findet am 17. Juni 2015 von 17.00 – 20.00 Uhr in der Stadthalle Speyer statt.

Frau Brommer ergänzt, dass die digitale Ehrenamtsbörse am 21. April 2015 vorgestellt wird. Frau Brommer informiert weiter, dass das Land zur Förderung ehrenamtlicher (Kleinst-) Projekte finanzielle Mittel bereitstellt. Eine entsprechende Anlage ist der Niederschrift beigelegt.

2. Sitzung des Sozialausschusses der Stadt Speyer am 25.03.2015

Niederschrift des Tagesordnungspunktes Nr. 7

**Gegenstand: Novelle Wohngeldgesetz zum 01.01.2016 – Die wesentlichen
 Änderungen
 Vorlage: 1501/2015**

Frau Illers erläutert die Vorlage. Sie macht deutlich, dass in der Folge der Gesetzesnovelle, die wir fachlich begrüßen, mind. 1,5 Stellen neu in der Wohngeldstelle erforderlich sein werden. Wir werden diese Entwicklung in zzt. beginnende externe Organisationsuntersuchung der Abt. 410 einfließen lassen.

Nach aktuellen Schätzungen des Deutschen Städtetages können die Angaben zu den Schätzungen des Bundes in der Vorlage unter „Auswirkungen der Gesetzesnovelle“ wie folgt nach oben korrigiert werden: Es werden ca. 904.000 Haushalte von der Reform profitieren, darunter ca. 127.000, die bis dato auf Leistungen der Grundsicherung angewiesen sind.

2. Sitzung des Sozialausschusses der Stadt Speyer am 25.03.2015

Niederschrift des Tagesordnungspunktes Nr. 8

**Gegenstand: Leistungsentgeltvereinbarungen im Bereich der ambulanten
Eingliederungshilfe - Sachstand**

Herr Spieß informiert, dass bislang 11 Leistungsentgeltvereinbarungen im Bereich der ambulanten Eingliederungshilfe abgeschlossen werden konnten. Die Verwaltung bedauert, dass mit den großen Anbietern (z.B. der Caritas und der Lebenshilfe) bislang noch keine Einigung erzielt werden konnte.

Gegenstand: Projekt HaLT - Hart am Limit - Sachstand

Frau Völcker gibt bekannt, dass Dank der Unterstützung der beiden Beratungsstellen in Speyer (Caritas-Suchtberatungsstelle und NIDRO) der Antrag der Stadt Speyer auf Anerkennung als „HaLT-Standort“ in RLP Anfang des Jahres bei der Landeszentrale für Gesundheitsförderung gestellt werden konnte. Sie rechnet mit einer (hoffentlich positiven) Rückmeldung im Mai dieses Jahres.

Auf Anfrage teilt Frau Völcker mit, dass mit der Anerkennung und der gleichzeitigen Aufnahme von Speyer in das bundesweite Projekt keine Finanzaufwendungen für die Stadt verbunden sind, aber die beiden Beratungsstellen, die bereits mit stark alkoholisierten Jugendlichen arbeiten, die Möglichkeit erhalten, für reaktive Maßnahmen kleinere Zuschüsse von den Krankenkassen zu erhalten.

Nähere Informationen sind abrufbar unter <http://www.halt-projekt.de>.

#

2. Sitzung des Sozialausschusses der Stadt Speyer am 25.03.2015

Niederschrift des Tagesordnungspunktes Nr. 10

Gegenstand: Special Olympics in Speyer

Die Vorsitzende informiert über die Veranstaltung, die vom 08. – 10.06.15 in Speyer stattfindet:

Special Olympics Rheinland-Pfalz und die Stadt Speyer freuen sich auf rund 2.500 Teilnehmende, darunter 1.200 Athleten mit und ohne Handicap sowie 500 Betreuer. Die Spiele finden unter der Schirmherrschaft von Ministerpräsidentin Malu Dreyer statt.

Erstmals in der Geschichte der rheinland-pfälzischen Landesspiele gehen Sportler aus vier weiteren Nationen - Frankreich, Japan, Luxemburg und Polen – in 15 verschiedenen Wettbewerben an den Start.

Prominente Botschafter der Landesspiele werden Miriam Ritter und Marko Saporito (Sportler des JSV Speyer), Célia Sasic (Fußball-Europameisterin 2013) und Hans-Peter Briegel (Fußball-Europameister 1980) sein.

Neben den Wettbewerben finden ein buntes Sport- und Bühnenprogramm, ein Eröffnungs-Fackellauf sowie ein Gesundheitsprogramm statt.

Viele ehrenamtliche Helfer/innen tragen zum Gelingen dieses Sport-Highlights bei. Speyer freue sich auf die vielen Teilnehmer/innen und auf fröhliche, emotionale Spiele, so die Vorsitzende.

Gegenstand: Bezuschussung von Ferienfreizeiten/Erholungsmaßnahmen im Jahr 2015 für Menschen mit Behinderungen
Vorlage: 1500/2015

Beschluss:

Der Sozialausschuss fasst einstimmig folgenden Beschluss:

Zur Durchführung von Ferienfreizeiten und Erholungsmaßnahmen von Menschen mit Behinderungen gewährt die Stadt Speyer den folgenden Institutionen eine finanzielle Unterstützung in Höhe von täglich 7,- Euro, für höchstens 14 Tage, für Teilnehmer/innen aus Speyer:

1. Der Interessengemeinschaft Behinderter und Ihrer Freunde e.V. Speyer
2. Den Ludwigshafener Werkstätten im Gemeinschaftswerk für Behinderte GmbH, Ludwigshafen

2. Sitzung des Sozialausschusses der Stadt Speyer am 25.03.2015

Niederschrift des Tagesordnungspunktes Nr. 12

Gegenstand: Verschiedenes

Es gibt keine Punkte zum TOP "Verschiedenes".

2. Sitzung des Sozialausschusses der Stadt Speyer am 25.03.2015



2. Sitzung des Sozialausschusses 25.03.2015 **Monika Kabs**

Hinweis: Diese Seite bitte nicht löschen! Enthält wichtige Seriendruck-Platzhalter für das Gesamtdokument!